



D-Jugend des SVL gewinnt den Kreispokal

Auf der Anlage des SV Grohn gewann die D-Jugend des SV Lemwerder den Kreispokal Saison 2014/15 des Bremer-Fußball-Verbandes Bremen-Nord. Nach einem Freilos zum Auftakt des Wettbewerbs setzten sich die Schützlinge von Torsten Werner und Bastian Wendorff in der zweiten Runde mit einem 2:0 Erfolg gegen den SV Türkspor durch. Im Halbfinale bekam es das SVL-Team dann mit dem 1.FC Bug zu tun, dessen Vertretung bereits im C-Jugendbereich aktiv ist. Nach erstklassigen 60 Minuten stand es 1:1 Remis, deswegen musste ein Entscheidungsschießen vom 9m-Punkt den Sieger bringen. Dabei erwiesen sich die SVL-Youngster als treffsicherer und behielten - auch dank ihres Keepers Frederik Böhm - mit 5:4 die Oberhand.

Absoluter Höhepunkt war indes das dramatische Finale gegen den TSV Lesum-Burgdamm auf dem Grohner Oeversberg. Am Ende gewann die Mannschaft des Trainerduos Werner/Wendorff durch Treffer von Steffen Logemann, Vincent Wohlers und Melih Kargavuran mit 3:2 Toren. Maßgeblichen Anteil an diesem Sieg hatte allerdings auch Schlussmann Frederik Böhm, der in letzter Sekunde einen 9m-Strafstoß der Lesumer abwehrte. „Unser Team war an diesem Tag extrem fokussiert, hat zudem einen vorbildlichen Kampfgeist gezeigt und deswegen auch verdient gewonnen“ bilanzierte Torsten Werner den Pokalgewinn.



Die D-Jugend-Fußballer des SV Lemwerder haben am Sonnabend in Grohn den Kreispokal des Bremer Fußballverbands für den Bereich Bremen-Nord gewonnen. In einem dramatischen Finale besiegten sie den TSV Lesum-Burgdamm 3:2.

Von Anfang an spielten die Lemwerderaner konzentriert. Sie kontrollierten das Spiel. Die Lesumer waren mit Kontern gefährlich. Indes: Den Führungstreffer schossen sie nach einer Ecke. Die Lemwerderaner gaben davon unbeeindruckt weiter Gas. Das zahlte sich aus: Steffen Logemann glich mit einem Flachschiuss aus. Kurz darauf erzielte Kapitän Vincent Wohlers mit einem direkten Freistoß von der Strafraumgrenze sogar die Führung. Auch nach dem Wechsel bestimmten die Jungs vom SV Lemwerder das Spiel. Sie spielten sich Chancen heraus, die sie aber vergaben. Das rächte sich: Nachdem sie den Ball leichtfertig verloren hatten, schlossen die Lesumer einen Konter mit dem 2:2 ab. Der TSV drückte anschließend. Aber die Lemwerderaner hielten dagegen. Mit einem tollen Volleyschuss brachte Melih Kargavuran sie wieder in Führung. Anschließend hatte Lemwerder alles im Griff. Doch in der letzten Minute der Nachspielzeit piff der Schiedsrichter nach einem vermeintlichen Handspiel eines Lemwerderaners Neunmeter für Lesum. Der Schütze traf nur den rechten Pfosten. Zwar erwischte er den Abpraller, aber Lemwerders Torwart Frederik Böhm hielt den Nachschuss mit einer Klasseparade. Direkt danach piff der Schiedsrichter ab. Lemwerders Coach Torsten Werner, der das Team zusammen mit Bastian Wendorff trainiert, war ebenso erschöpft wie glücklich. „Endlich haben sich die Jungs für ihre Leistung belohnt. Die mannschaftliche Geschlossenheit und der absolute Siegeswille haben den Ausschlag gegeben“, sagte er und feierte den Pokalsieg mit seiner Elf wenig später in einer Eisdielen. (Bericht NWZ)